

Médiateur

126

Spulen-Werte	Kodenummer	Widerst.-Werte	Wert	Kond.-Werte	Kodenummer
S 1	48 Ω	16 050.27		C 1	45 μF
S 2	2x 220 Ω	oder		C 2	32 μF
S 3	0,27 Ω	16 050.16		C 3	11-490 pF
S 4	0,15 Ω	16 050.37**		C 4	11-490 pF
S 5	2,2 Ω	A 1. 038.35		C 5	68 pF
S 6	0,1 Ω			C 6	200 pF
S 7	48 Ω			C 7	12 pF
S 8	3 Ω	A 1. 035.91		C 8	2,5-20 pF
S 9	250 Ω			C 9	22 pF
S 10	94 Ω			C 10	100 pF
S 11	0,7 Ω	A 1. 038.36		C 11	40 pF
S 12	0,1 Ω			C 12	470 pF
S 13	2,0 Ω			C 13	10 pF
S 14	9,5 Ω	A 1. 038.37		C 14	2,5-20 pF
S 15	3,0 Ω			C 15	200 pF
S 16	15,2 Ω			C 16	330 pF
S 17	7,5 Ω			C 17	32 pF
S 18	5,3 Ω			C 18	56 pF
S 19	2,2 Ω	A 1. 038.38		C 19	300 pF
C 21	103 pF			C 20	100 pF
C 22	103 pF			C 21	103 pF
S 20	3,7 Ω			C 22	103 pF
S 21	3,9 Ω			C 23	103 pF
C 23	103 pF	A 1. 038.38		C 24	103 pF
S 22	2,9 Ω			C 25	47000 pF
S 23	4,6 Ω			C 26	68 pF
C 24	103 pF			C 27	22000 pF
S 24	800 Ω	16 050.03		C 28	22 pF
S 25	20 Ω	oder		C 29	1000 pF
S 26	0,75 Ω	16 050.29		C 30	22000 pF
S 27	650 Ω			C 31	100 pF
S 28	4 Ω	20.220.51		C 32	680 pF
15 V-Lehre	09 997.44			C 33	0,22 μF
Skala	16 350.61			C 34	100 μF
Koppl. für Abblimmung	23.611.065			C 35	2700 pF
• Tonblende	16.800.22			C 36	33000 pF
• Grammo-Sch.	16.800.16			C 37	0,22 μF
• Lautst.-Regl.	23.611.065			C 38	0,22 μF
• Wellenschalt.	16.800.23			C 39	0,1 μF
Grammoschalter	AL 124.69			C 40	0,1 μF
• 417 AG	AL 124.73			C 41	0,1 μF
Wellenschalter	16.100.23			C 42	0,1 μF
Sicherung 500 mA	20.150.24			C 43	47000 pF
				C 44	0,1 μF
				C 45	22000 pF
				C 46	47000 pF
				C 47	47000 pF
				C 50	0,1 μF

Ströme und Spannungen

	Va	Vg2(0)	Vk	Ia	Ig2(0)	Ik
ECH 21	Triode	105	—	1,8	3,4	—
	Heptode	220	70	1,5	2,1	5,5
EP 22		220	85	1,7	4,5	1,1
EP 22		95	52	1,5	0,8	0,2
EBL 21		240	215	0	28	3
	V	V	V	mA	mA	mA

$$\begin{aligned}
 U_{G1} &= 260 \text{ V} \\
 U_{G2} &= 220 \text{ V} \\
 I_a &= 25 \text{ mA} \\
 I_{Rk} &= 50 \text{ mA} \\
 \text{Netzleistung} &= 46 \text{ Watt}
 \end{aligned}$$

Die Messungen wurden ausgeführt mit einem Messinstrument, dessen innerer Widerstand je nach Messbereich 3750-5400 Ω /Volt beträgt.

Kathodenspannungen gegen Masse, die anderen Elektroden spannungen gegen Kathode gemessen.

Mediator 126

AUSWECHSELN VON SPULEN

Nach Ablängen der elektrischen Verbindungen a und die beiden ausgehenden seitlichen Zangen der Befestigungsklammer mit einer Flachzange leicht zurückbiegen. Bei Montage der neuen Spulen sind diese Zangen gleichzeitig mit einer Zange wieder leicht abwärts biegen.

ANBRINGEN EINES Z.F.-FILTERS

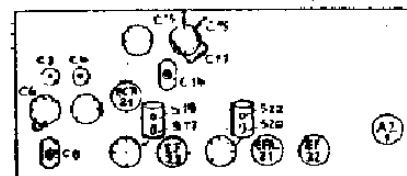
Der in der Fabrik eingestellte Z.F.-Filter kann im Bedarfsfalle nach Wegnahme der Rückwand in Antennen- und Endbuchse eingesteckt werden.

AUSBAU DES CHASSIS

Muß das Chassis ausnahmsweise aus dem Gehäuse herausgenommen werden, z.B. zum Auswechseln des Antennenkabels, des Lautstärkes- oder des Tonblendenreglers, so wird wie folgt vorgegangen:

1. Rückwand und Bodenplatte entfernen.
 2. Zeiger in die Mitte der Skala stellen, Zeiger vom Kabel lösen durch Lockern der Fixierschraube, welche durch eine Öffnung im Holzboden erreichbar ist.
 3. Beide Lautsprecheranschlüsse und Muffenverbindung der Bodenplatte ablösen.
 4. Bedienungsköpfe abnehmen.
 5. Fassung EM 4 und Skalenlampenfassungen abnehmen.
 6. Die 4 im Holzboden versenkten Chassischrauben entfernen und Chassis herausziehen.
- Beim Einbau ist eventuell die Führungplatte für die Lautstärkereglerachse neu einzustellen.

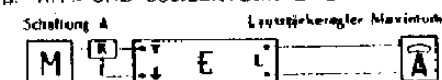
ABGLEICHEN DES EMPFÄNGERS



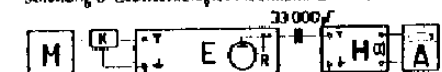
A. Z.F.-KREISE (Bandbreite = $9,5 \pm 0,5$ kHz)

1. Lautstärkeregler auf Maximum, Tonblende auf Quelle, Wellenschalter auf M.W., Drehkondensator auf Maximum (182 nm).
2. Ausgangsleistungsmesser über einen Anpassungstransformator an die Lautsprecherbuchsen anschließen.
3. Moduliertes Z.F. Signal von 473 kHz über einen Kondensator von 33000 pF an den 1. Güter der ECH 21 legen.
4. Nacheinander die Spulen S 22, S 20, S 18, S 17 abgleichen und dann verstegen.

B. H.F.- UND OZILLATORKREISE



Schaltung B: Lautstärkeregler Maximum, C: Kurzschließen



- M: Moduliertes Messender, Fernoszillator GY 10521 mit Konstruktion K.
 E: abzugleicher Empfänger (H: Haken ECH 20).
 H: beliebiges Hilfsempfänger, auf Signalfrequenz eingestellt.
 A: Ausgangsleistungsmesser mit Anpassungstransformator.
 L: Buchsen für 2 Lautsprecher.

I. KURZWELLEN

Diese werden nicht abgeglichen.

II. MITTELWELLEN

(Bandbreite = $9,5 \pm 0,5$ kHz bei 1000 kHz)

1. Schaltung A erstellen.
2. Wellenschalter auf M.W. (17-Lehre auf Anschlussstift des Drehkondensators setzen).
3. Drehkondensator fest gegen 17-Lehre drücken.
4. Mit Signal von 1340 kHz C 14 und C 8 abgleichen.
5. Schaltung B erstellen.
6. Signal von 350 kHz einstellen und Empfänger E mit Abstimmungskopf genau abstimmen, Drehkondensator nicht mehr verstellen.
7. Schaltung A erstellen.
8. C 13 abgleichen.
9. 3 und 4 wiederholen.
10. 17-Lehre wegznehmen und C 14, C 8, C 15 verstegen.

III. LANGWELLEN

(Bandbreite = $9,5 \pm 0,5$ kHz bei 200 kHz)

1. Schaltung B erstellen, Wellenschalter auf L.W.
2. Signal von 405 kHz einstellen und Empfänger E mit Abstimmungskopf genau abstimmen.
3. Schaltung A erstellen und C 17 abgleichen.
4. Schaltung B erstellen.
5. Mit Signal von 160 kHz den Empfänger E mit Abstimmungskopf abstimmen.
6. Schaltung A erstellen und C 19 abgleichen.
7. 1, 2 und 5 wiederholen und C 17, C 19 verstegen.

C. SPIEGELFREQUENZFILTER

1. Schaltung A erstellen, Wellenschalter auf L.W.
2. Mit einem starken Signal von 1100 kHz Empfänger abstimmen (die Abstimmung liegt bei 1075 m).
3. C 6 auf kleinste Ausgangsleistung abgleichen und verstegen.

EINSTELLUNG DES SKALENZEIGERS

Die Zeigerbefestigungsschraube ist durch eine ovale Öffnung der Gehäusung zugängig. Die Spannung des Antennenkabels kann durch eine Schraube links neben dem Chassis geregelt werden.